Ressort: Politik

Amerika- Eine Weltmacht vernichtet sich selber

Trump bleibt im Amt

Berlin, 01.02.2020, 08:44 Uhr

GDN - Amerika stürzt ins Verderben. Anders kann man die blinde Gefolgschaft der Senatoren der Republikaner nicht bezeichnen. Das Inpeachment-Verfahren gegen Präsident Trump nimmt den Ausgang der bei Eröffnung schon klar gewesen ist. Mit einem Freispruch, welche viele nicht überrascht aber traurig stimmt.

Amerika, einst größte Weltmacht, hat gezeigt, wie leicht es sich beeinflussen lässt. Diesmal nicht von außen, nein, sondern vom obersten Machthaber direkt. Das Amtsenthebungsverfahren gegen Präsident Trump hat den Ausgang genommen, der diesem vorbestimmt war. Da wird doch jedem klar, was blinder Gehorsam ausrichten kann. Oder ist es eher die Angst der Senatoren, sie könnten die nächsten sein die ihren Job verlieren weil sie dem Präsidenten nicht mit dem Mund reden? Denn genau das ist es doch, was gerade passiert ist. Das inpeachment-Verfahren war bei der ersten Inbetrachtung schon zum Scheitern verurteilt.

Denn, bei all den Leuten die Trump entlassen hat weil sie was gegen ihn gesagt haben, werden die Senatoren doch nicht gegen ihn stimmen. Dabei ist die Beweislast doch mehr als erdrückend. Und wenn Trump eine so weiße Weste hat wie er immer behauptet, warum lässt er dann keine Zeugenaussagen zu? Was ist der Hintergrund warum er das Buch verhindern will? Aber wie kann sich Amerika von einem solchen Mann seinen Willen aufzwingen lassen. Die Vergewaltigungsvorwürfe stehen ebenso noch im Raum wie die Betrugsvorwürfe bei seiner Wahl. Nun kommt noch das Amtsenthebungsverfahren dazu, welches in jedem demokratischen Land zur Absetzung der Regierung gereicht hätte.

Aber Amerika hat nichts anderes zu tun, als mit geschlossenen Augen in sein Verderben zu laufen. Trump hat von Anfang an seine Machtposition ausgenutzt. Sei es, um mit dem größten Shutdown der Geschichte den Bau der Mauer an der mexikanischen Grenze zu forcieren oder aber den Betrug und die verbotenen Ermittlungen gegen Jo Biden zu führen. Dazu die ewigen Anfeindungen und Straffzölle gegen verschiedene Nationen und die Einmischung in deren innere Politik. Sein Abzug der Truppen und die damit verbundene Freiheit zum Krieg und sich dann als der grosse Freund der Welt und den beiden Kriegsparteien aufspielen.

Dazu kommt die Ermordung eines ISIS-Anführers mit nichtiger Begründung. Die Liste kann beliebig fortgesetzt werden. Amerika sieht einfach nicht, wie Trump die Demokratie ein ums andere mal aushebelt. Genau dies aber wirft er den Demokraten vor. Ein Präsident der nichts zu verbergen hat, sollte doch alles Mögliche dafür tun, dies auch zu beweisen. Mit seinen Äusserungen, Anfeindungen und Drohungen ist dieser Mann nichts weiter als ein zweitklassiger Schauspieler, der von Politik keine Ahnung hat und besser die Finger davon lässt.

Es ist schade, dass die Senatoren soviel Angst um ihre Jobs haben müssen, dass sie ein klares Ja zum Verfahren einfach mit ihrer Mehrheit abwiegeln. Für die amerikanische Bevölkerung die schon lange nicht mehr so stark hinter Trump steht, sieht es doch nach Verrat am Volk aus. Dieser blinde Aktionismus und die Gefolgschaft hat in der Geschichte in den meisten Fällen in einem Desaster geendet. So wird es auch in Amerika sein.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-123074/amerika-eine-weltmacht-vernichtet-sich-selber.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Oliver Berling

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Oliver Berling

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com